



Bundespräsident
Joachim Gauck
Spreeweg 1
10557 Berlin

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Gauck,

in einer Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde der Räuberhöhle 2012“ wurde einstimmig beschlossen dem Flüchtling Edward Snowden sofort ein zeitlich unbeschränktes Aufenthaltsrecht im Gebäude der Gaststätte Räuberhöhle und dem dazu gehörigen Grundstück in Ravensburg, nahe Bodensee, zu gewähren. Wir, die Mitglieder des Vereins fühlen uns dem freiheitlichen Geiste von Robin Hood verpflichtet und wollen durch unseren Beschluss ein Zeichen für die so oft propagierte Zivilcourage in unserer Gesellschaft setzen. Für die Unterbringung von Edward Snowden auf dem Gelände der Räuberhöhle würde der Verein und seine Mitglieder finanziell aufkommen, so dass für den Deutschen Staat keinerlei Ausgaben anfallen würden.

Eine Bitte hätten wir aber noch. Gemäß Ihres Amtes und der daraus resultierenden Befugnisse müssten Sie das Areal Räuberhöhle zu einem extraterritorialen Gebiet erklären, damit die Sicherheit für Herrn Snowden, in Bezug auf unbefugten Zugriff, gewährleistet ist. Der Vorstand des Vereins würde sich bereit erklären, übergangsweise und kommissarisch dieses extraterritoriale Gebiet zu verwalten.

Über einen zeitnahen, positiven Bescheid würden wir uns freuen, damit wir schnellstmöglich Schritte für das Gelingen dieser Aktion einleiten können.

Mit freundlichen Grüßen,
für den Verein

Made Höld
1.Vorstand „Freunde der Räuberhöhle 2012“

Ravensburg, 5. Juli 2013

Freunde der Räuberhöhle 2012 e.V.
Vereinsregister:
dVR-1301
Amtsgericht -Registergericht Ravensburg

Vereinsanschrift:
1. Vorstand
Made Höld
Burgstraße 14
88212 Ravensburg

Mobil:
0160-2765096
Telefon Privat:
07564-5218
Telefon Geschäft:
0751-7601-2441
E-Mail:
made.hoeld@t-online.de
www.freundederraeuberhoehle.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse
Ravensburg
KTO 101 105 464
BLZ 654 501 10

Informationen zum Verein „Freunde der Räuberhöhle 2012“:

Der Verein wurde im Jahr 2012 gegründet und zählt mittlerweile schon mehrer hundert Mitglieder. Ziel des Vereins ist es, die Gaststätte Räuberhöhle als Kulturdenkmal in ihrer bisherigen Form zu erhalten. Die „Höhle“ ist eine über die Stadtgrenzen Ravensburgs bekannte Kneipe, die eine soziale wie auch kulturelle Aufgabe inne hat. Für viele Gäste ist sie mehr als ein Treffpunkt zum Gedankenaustausch. Sie ist eine „Heimat“ und diese Heimat soll nicht verloren gehen. Außerdem möchte der Verein die Gaststätte Räuberhöhle zu einem lebendem Museum verwandeln, welches sich als kulturelle Bereicherung in das neue Ravensburger Museumsquartier integriert.

Die Gaststätte Räuberhöhle ist in der jetzigen Form ein schützenswertes Kulturgut mit Alleinstellungsmerkmal in Oberschwaben. Sie ist mit ihren Gästen und den besonderen sozialen Strukturen ein lebendes Gesamtkunstwerk und somit ein lebendes bzw. lebendiges Museum. Es gibt heutzutage so gut wie keine Gaststätten mehr in Städten, in denen das Publikum, generationsübergreifend, bildungsübergreifend, nationenübergreifend, kultur-, sozial- und ökonomisch übergreifend ist.

Um die Gaststätte Räuberhöhle weiterhin zu erhalten und gegen Spekulantentum zu verteidigen, ist der Verein auch zukünftig viele Mitglieder angewiesen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 11 Euro, für ökonomisch schwache Menschen lediglich 5,50 Euro. Die 11 Euro rühren daher, weil die Gaststätte Räuberhöhle den offiziellen Namen, Burgschenke zu den 11 Räubern, trägt.

www.freundederraeuberhoehle.de

